



Bürgerbrief

Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jugend-Bürgerversammlung

Freitag, 14. Oktober 2022 um 16.00 Uhr

Nebenzimmer der Gaststätte „Zum Dorfwirt“

Hierzu sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren herzlich eingeladen. Jugendreferent Michael Bals und ich werden kurz über die aktuellen Themen in der Gemeinde, aber insbesondere über Punkte informieren, die die Kinder und Jugendlichen betreffen. Anschließend können wir gemeinsam über Eure Anliegen diskutieren.

PowerPoint Präsentation der Bürgerversammlung auf der Website der Gemeinde

Die Präsentation der Bürgerversammlung vom 22.09.2022 beim Dorfwirt steht in Kürze allen Interessierten auf der gemeindlichen Website www.landsberied.de zur Verfügung. Für detaillierte Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an mich.

Weitere Schulweghelfer gesucht Aufenthalt an den Haltestellen

Auch weiterhin benötigen wir für die Bushaltestelle in Babenried am Morgen Schulweghelfer. Egal ob Eltern, Großeltern oder auch andere engagierte Bürgerinnen und Bürger, wir freuen uns über jeden, der dazu beitragen will, den Schulweg für die Grundschulkinder sicherer zu gestalten.

Sollten sich zu wenig ehrenamtliche Helfer finden, kann die Haltestelle an diesen Tagen leider nicht besetzt werden. Derzeit ist an der Haltestelle in Babenried nur am Donnerstag ein Schulweghelfer im Einsatz.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Schulweghelfer nur für die Verkehrssicherheit der Kinder zuständig sind, wobei sie natürlich, soweit es möglich ist, auch darauf achten, dass es an den Haltestellen in geregelten Bahnen abläuft. Es hat sich aber leider eingeschlichen, dass manche Kinder über eine halbe Stunde vor der Abfahrt der Busse an die Haltestelle kommen und dort spielen, sich treffen usw.. Die Bushaltestellen sind jedoch keine Spielplätze und die Schulweghelfer keine Aufsichtspersonen für die Kinder! Bitte unterstützen Sie unsere Schulweghelfer, indem Sie Ihre Kinder nicht zu früh an die Bushaltestellen gehen lassen. So ist auch die zeitliche Belastung der jeweiligen Lotsen geringer.

Asylhelferkreis sucht Unterstützung - Helfer dringend gesucht

Der Asylhelferkreis Landsberied sucht dringend Verstärkung. Gesucht werden engagierte Leute, die mit Rat und Tat mitarbeiten wollen.

Der Helferkreis betreut zwischen 30 und 40 Flüchtlinge die zum Teil auf den Abschluss ihres Asylverfahrens warten oder bereits anerkannt sind und eine Wohnung suchen.

Die ehrenamtlichen Helfer des Helferkreises Asyl geben Sprachunterricht, erledigen mit den Asylbewerbern Behördengänge, begleiten sie zum Arzt oder bei der Anmeldung zur Schule, zum Kindergarten, führen Hausaufgabenbetreuung durch oder unterstützen sie bei der Arbeits- und Wohnungssuche und bieten Fahrdienste an.

Bei Interesse oder Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Margrit Lechner (Tel. 0163-8258769) zur Verfügung.

Wenn Sie sich einbringen wollen, egal in welchem Umfang, bitte melden Sie sich!!!! Der Asylhelferkreis freut sich auf Sie.

Informationen zum Risiko eines großflächigen Stromausfalles - Blackout

Aufgrund verschiedener Ereignisse in den letzten Wochen und Monaten wird von übergeordneten Stellen damit gerechnet, dass es zu einem überregionalen langandauernden Strom- und Infrastrukturausfall kommen kann. Alle Bürgerinnen und Bürger sind im Sinne der Eigenverantwortung eingeladen und aufgerufen, sich mit dem Thema zu beschäftigen und Vorsorge zu betreiben. Auf der Website der Gemeinde werden wir in Kürze ebenfalls entsprechende Hinweise und Publikationen veröffentlichen. Darüber hinaus gibt es vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/fuer-alle-faelle_node.html) Ratgeber, die weitere Hilfestellungen anbieten.

Eigenvorsorge ist jedem Haushalt angeraten, nachdem seitens der Gemeinden z. B. keine Notversorgung mit Wärme, Lebensmitteln etc. angeboten und vorgehalten werden kann. Die Gemeinden werden Vorsorge u. a. im Bereich ihrer Infrastrukturen treffen müssen.

Inwieweit tatsächlich ein derartiges Ereignis eintritt, kann ich persönlich nicht beurteilen. Alle Gemeinden wurden jedoch von den verantwortlichen Stellen gebeten, ihre Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren.

Die Gemeinde selbst hat zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der wir zusammen mit anderen Verantwortlichen versuchen, Schwachstellen zu ermitteln und Checklisten vorzubereiten, die im Fall der Fälle herangezogen werden können. Hoffen wir, dass wir sie aber nie brauchen werden.

Ihre



Andrea Schweitzer
Erste Bürgermeisterin